Dienststelle: Klinik Ottakring

|  |
| --- |
| **Stellenbeschreibung** |
| **Allgemeine Beschreibung der Stelle**  |
| **Direktion/Abteilung/****Organisationseinheit** | Pflegedirektion / Neurologische Abteilung / Station A mit Stroke Unit |
| **Bezeichnung der Stelle** | Pflegefachassistentin/Pflegefachassistent (PFA) |
| **Name Stelleninhaber\*in** | N. N.  |
| **Erstellungsdatum** | 22.04.2024 |
| **Bedienstetenkategorie/Dienstposten-plangruppe/Dienstpostenbewertung** (Dienstpostenbezeichnung) | Pflegefachassistenten/Pflegefachassistentinnen/6420/P2 |
| **Berufsfamilie/Modellfunktion/Modellstelle** (Dienstpostenbezeichnung gem. Modellstellenverordnung, Wr. Bedienstetengesetz 2017) | Pflege/Pflegefachassistenz/P\_PFA3/3 (W2/8) |
| **Organisatorische Einbindung bzw. Organisatorisches** |
|  | **Bezeichnung der Stelle**  | **Name(n) (optional zu befüllen)** |
| **Übergeordnete Stelle(n)** | Stationsleitung PflegeFachbereichskoordination PflegeDGKP |   |
| **Nachgeordnete Stelle(n)** |  PflegeassistenzAuszubildende in den Pflegeassistenzberufen |   |
| **Ständige Stellvertretung lt. § 102 Wiener Bedienstetengesetz** |  |  |
| **Wird bei Abwesenheit vertreten von** |   |   |
| **Vertritt bei Abwesenheit (fachlich/personell)** |   |   |
| **Befugnisse und Kompetenzen** **(z. B. Zeichnungsberechtigungen)**  |   |
| **Dienststelleninterne Zusammenarbeit mit** | allen Berufsgruppen |
| **Dienststellenexterne Zusammenarbeit mit**  | Krankenanstalten/Kliniken, Pflege- und Pensionistenwohnhäusern, Geriatriezentren, Fonds Soziales Wien, Organisationen des Dachverbandes Wiener Sozialeinrichtungen, Ausbildungseinrichtungen, Universitäten, Transportunternehmen, etc. |
| **Anforderungscode der Stelle** |   |
| **Direkte Führungsspanne (Anzahl der direkt unterstellten Mitarbeiter\*innen; nur bei Funktionen mit Personalführung auszufüllen)** |  |
| **Modellfunktion „Führung V“: Führung mehrerer örtlich getrennter Organisationsein-heiten** |  |
| **Beschreibung des Ausmaßes der Kundinnen- und Kundenkontakte** |  |
| **Ausmaß der Tätigkeiten in exponierten Bereichen** |  |
| **Dienstort** | Klinik Ottakring, 1160 Montleartstraße 37,  |
| **Dienstzeit (Arbeitszeitmodell)** | Wiener Arbeitszeitmodell |
| **Beschäftigungsausmaß** | 10-40 Stunden/Woche |
| **Mobiles Arbeiten** | [ ]  Ja, entsprechend interner Regelung[x]  Nein, auf Grund der Aufgabenstellung nicht möglich |

|  |
| --- |
| **Stellenzweck**  |
| Die Pflegefachassistenz ist ein Gesundheitsberuf zur Unterstützung von Angehörigen des gehobenen Dienstes für Gesundheits- und Krankenpflege sowie von Ärzt\*innen:**Der Pflegefachassistenz obliegt die Durchführung:*** der nach Beurteilung durch Angehörige des gehobenen Dienstes für Gesundheits- und Krankenpflege im Rahmen des Pflegeprozesses übertragenen Aufgaben und Tätigkeiten in verschiedenen Pflege- und Behandlungssituationen bei Menschen aller Altersstufen in mobilen, ambulanten, teilstationären und stationären Versorgungsformen sowie auf allen Versorgungsstufen.
* der im Rahmen der medizinischen Diagnostik und Therapie von Ärzt\*innen übertragenen oder von Angehörigen des gehobenen Dienstes für Gesundheits- und Krankenpflege weiterübertragenen Maßnahmen.
 |
| **Hauptaufgaben** |
| **Führungsaufgaben** (nur bei Modellfunktionen mit Personalführung auszufüllen):Keine**Aufgaben der Fachführung:** Keine**Hauptaufgaben** (Zutreffendes ist anzukreuzen)**:** **Die eigenverantwortliche Durchführung der von Angehörigen des gehobenen Dienstes für Gesundheits- und Krankenpflege übertragenen Aufgaben:**[x]  Mitwirkung beim Pflegeassessment[x]  Beobachtung des Gesundheitszustandes[x]  Durchführung von Pflegemaßnahmen in verschiedensten Settings und bei Menschen aller Altersstufen[x]  Durchführung standardisierter präventiver Maßnahmen[x]  Mitwirkung an der Pflegeplanung[x]  Erkennen von Handlungsbedarf[x]  Dokumentation im Rahmen der Eigenverantwortlichkeit[x]  Information, Kommunikation und Begleitung[x]  **Anleitung und Unterweisung von Auszubildenden der Pflegeassistenzberufe****Erkennen und Einschätzen von Notfällen und Setzen entsprechender Maßnahmen. Eigenverantwortliche Durchführung lebensrettender Sofortmaßnahmen, solange und soweit ein/e Ärzt\*in nicht zur Verfügung steht.**[x]  Herzdruckmassage und Beatmung mit einfachen Beatmungshilfen[x]  Durchführung von Defibrillation mit halbautomatischen Geräten oder Geräten im  halbautomatischen Modus[x]  Verabreichung von Sauerstoff**Die eigenverantwortliche Durchführung der von Ärzt\*innen übertragenen weiteren Tätigkeiten im Rahmen der Mitwirkung bei Diagnostik und Therapie**[x]  Verabreichung von lokalen, transdermal sowie über den Gastrointestinal- und/oder Respirationstrakt zu verabreichenden Arzneimitteln[x]  Verabreichung von subkutanen Injektionen [x]  Verabreichung von subcutanen Infusionen[x]  Ab- und Anschließen laufender Infusionen, ausgenommen Zytostatika und Transfusionen mit Vollblut und oder Blutbestandteilen, bei liegenden periphervenösen Gefäßzugängen, die Aufrechterhaltung dessen Durchgängigkeit sowie gegebenenfalls die Entfernung derselben[x]  Legen, Wechsel und Entfernung von subkutanen und periphervenösen Verweilkanülen[x]  Standardisierte Blut-, Harn- und Stuhluntersuchungen sowie Blutentnahmen aus der Kapillare im Rahmen der patient\*innennahen Labordiagnostik und Durchführung von Schnelltestverfahren (Point-of-Care-Tests)[x]  Durchführung standardisierter diagnostischer Programme Elektrokardiogramm(EKG)[ ]  Durchführung standardisierter diagnostischer Programme Elektroenzephalogramm (EEG)[ ]  Durchführung standardisierter diagnostischer Programme Bioimpedanzanalyse (BIA)[ ]  Durchführung standardisierter diagnostischer Programme Lungenfunktionstests[x]  Blutentnahme aus der Vene, ausgenommen bei Kindern unter 14 Jahren[x]  Durchführung von Mikro- und Einmalklistier[x]  Durchführung einfacher Wundversorgung, einschließlich dem Anlegen von Verbänden, Wickeln und Bandagen[x]  Legen und Entfernen von transnasalen und transoralen Magensonden[ ]  Durchführung von Sondenernährung bei liegenden Magensonden[x]  Setzen und Entfernen von transurethralen Kathetern, ausgenommen bei Kindern[x]  Absaugen aus den oberen Atemwegen sowie dem Tracheostoma in stabilen Pflegesituationen[x]  Erhebung und Überwachung von medizinischen Basisdaten (Puls, Blutdruck, Atmung,  Temperatur, Bewusstseinslage, Gewicht, Größe, Ausscheidung)[x]  Einfache Wärme-, Kälte- und Lichtanwendung[x]  Anlegen von Miedern, Orthesen und elektrisch betriebenen Bewegungsschienen nach vorgegebener EinstellungFalls zutreffend ankreuzen:[ ]  Die stelleninhabende Person führt begünstigte (erheblich verschmutzende, zwangsläufig gefährliche oder unter außerordentlichen Erschwernissen ausgeübte) Tätigkeiten überwiegend während ihrer tatsächlichen Arbeitszeit aus, wodurch etwaig zuerkannte Schmutz-, Erschwernis- und Gefahrenzulagen bzw. die Erschwernisabgeltung gemäß § 68 Abs. 1 EStG 1988 steuerbegünstigt bezogen werden können. |

Unterschrift Stelleninhaber\*in:

Name Stelleninhaber\*in:

Unterschrift Vorgesetzte\*r:

Name Vorgesetzte\*r:

Wien, am